

# SCHULREGELN DER BERTOLT-BRECHT-GESAMTSCHULE LÖHNE

“Wir Lehrerinnen und Lehrer, Eltern und Erziehungsberechtigte, wir Schülerinnen und Schüler wollen das Leben und Arbeiten in unserer Schule in einem vertrauensvollen und verantwortungsbereiten Miteinander gestalten.” (Bildungs- und Erziehungsvertrag der BBG)

Für unser Verhalten im Alltag bedeutet dies:

## RÜCKSICHTSVOLL, FREUNDLICH UND HILFSBEREIT

### 1. Wir gefährden niemanden und begegnen allen freundlich.

- Auf dem gesamten Schulgelände gilt ein Fahrverbot (für Fahrrad, Rollschuhe, Inlineskates und Skateboards). Fahrradfahrer schieben ihr Fahrrad zu den Fahrradständern. (Bei Schnee und Glatteis ist besondere Vorsicht geboten: Schneeballwerfen und Schindern sind nicht erlaubt.)

### 2. Wir nutzen die Klassen- und Fachräume als Arbeitsräume.

- Jede Klasse gestaltet ihren Klassenraum freundlich und regelt die Klassendienste (Klassenbuch, Tafel, Müll...).
- Nach der letzten Stunde im Klassenraum sorgt jede Klasse dafür, dass der Putzdienst den Raum ohne zusätzlichen Aufwand reinigen kann: fegen, Stühle hoch stellen, Müll sortieren, Fenster und Türen schließen (in den Fachräumen nach jeder Stunde).
- In den Fachräumen gelten besondere Regelungen und Sicherheitsbestimmungen.
- Jede/Jeder hält ihren/seinen Arbeitsplatz sauber.

### 3. Wir beachten in allen Unterrichtsstunden dieselben Regeln.

- Alle Schülerinnen und Schüler sind zu Beginn jeder Stunde an ihrem Platz im Klassen- bzw. Fachraum.
- Das benötigte Unterrichtsmaterial liegt auf dem Arbeitsplatz bereit.
- Der/Die Klassensprecher/-in gibt im Sekretariat Bescheid, wenn die Klasse 5 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch ohne Lehrer ist.
- Im Unterricht gelten die Klassenregeln, die in jeder Klasse aushängen.
- Während des Unterrichts wird nicht gegessen, Kaugummi gekaut oder genascht.
- Wasser darf während des Unterrichts so getrunken werden, dass dadurch keine Unterrichtsstörung entsteht.
- Flure, Forum und Aula sind während der Unterrichtsstunden Arbeitsräume.
- Die 5-Minuten-Pausen sind zum Wechseln der Räume.

### 4. Wir nutzen die Pausen zur Entspannung, zum Gespräch oder zum Spiel.

- Während der Pausen sind die Klassenräume Orte zur ruhigen Selbstbeschäftigung, zur Erholung und Entspannung, zum Nacharbeiten und Vorbereiten von Unterricht und für Gespräche.
- Die erste große Pause verbringen bei gutem Wetter alle Schülerinnen und Schüler auf dem Schulhof. In der 2. großen Pause können alle in ihrem Klassenraum bleiben.
- In allen Pausen werden die markierten Grenzen des Pausengeländes beachtet:
- Den Aufsichten begegnen alle freundlich und kommen deren Hinweisen unverzüglich nach.
- Den Spielplatz nutzen nur Schülerinnen und Schüler des 5. und 6. Jahrgangs.
- In der Mittagspause sind Flure, Forum und Aula Kommunikations- und Spielzonen, in denen wir uns langsam und leise bewegen: kein Rennen, keine Toberei, kein Geschrei.
- In der Mittagspause dürfen die Schülerinnen und Schüler zum Essen nach Hause gehen, deren Eltern diese spezielle Regelung beantragt haben. Sie zeigen den Aufsichten den Schülerschein mit dem Heimesser-Symbol.
- Die Offenen Angebote bieten in der Mittagspause bewegungsfreudigen Schülerinnen und Schülern sportliche, künstlerische, technische Aktivitäten (s. Aushang).
- Nur in der Mittagspause dürfen das Handy, MP3-Player und ähnliche Wiedergabegeräte benutzt werden. Das Fotografieren und Filmen ist grundsätzlich nicht erlaubt.

### 5. Wir gehen sorgsam mit unserer Umwelt um.

- Wir trennen den Müll (Papier, Verpackung, Restmüll) und werfen ihn in die entsprechenden Behälter.
- Energie sparen wir durch Stoßlüften in den Klassenräumen und Ausschalten des Lichts, wenn die Räume nicht benutzt werden.
- Energiewächter bzw. Müllinspektoren achten in jeder Klasse auf den Umweltschutz.
- Wir bevorzugen umweltschonende Materialien, verwenden z.B. Frühstücksboxen für Pausenbrote und versorgen uns überwiegend mit Getränken in Mehrwegflaschen.